

Protokoll

der 41. IBS-Mitgliederversammlung am 7. April 2017 in Rotterdam

TOP 1. Begrüßung durch den Vorsitzenden und Vorstellung der Gäste und neuer IBS-Vertreter

Als Gäste wurden begrüßt

Herr Peter ten Broek (Hafen Rotterdam)
Frau Ingrid Rossmeyer (Hafenvertreter Bayern)
Herr Norbert Dierks (BMW GROUP)
Herr Markus Bertram (LTE Niederlande)
Herr Tom Heijselaar (LTE Niederlande)
Herr Frank-Michael Braun (Reederei COSCO)
Herr Enzo Poli (Inhaber der Firma Lugo Terminal)

Herr Krüger bedankte sich bei den Vertretern des Hafens Rotterdam für die Organisation des Workshops am Vortage, die Bereitstellung des Konferenzschiffes des Hafens sowie die hervorragende Bewirtung während der Veranstaltung.

Neue IBS – Vertreter

Herr Alexander Rupprecht (Firma Instar)
Herr Jürgen Huschka (Firma FELB)
Herr Leonardo Vender (Firma FELB)

- Herr Rupprecht stellte die Firma Instar als neues IBS Mitglied kurz mündlich vor und wird auf dem nächsten Kongress eine Unternehmenspräsentation zeigen.
- Herr Vender präsentierte die neuesten Leistungsentwicklungen der Firma FELB (siehe Anlage 1)
- Die Firma MS Shipping wird sich auf dem Frühjahrskongress 2017 in Lissabon vorstellen.

TOP 2. Vorstandsaktivitäten

Der Vorsitzende des Vorstandes informierte über die wesentlichen Aktivitäten des Vorstandes in der Berichtsperiode seit der 40. Mitgliederversammlung (s. Anlage 2).

Dabei sind hervorzuheben

- der Arbeitskreis „Railports“, der zusammen mit dem VDV und dem DS LV gegründet wurde, wird am 25. April in Berlin zu seiner 2. Sitzung zusammentreffen. Hierzu sind auch alle IBS-Netzwerkbetreiber von Wagenladungs- und Zugverkehren eingeladen, um gemeinsame Kooperationspotenziale zu sondieren.
- Im Rahmen eines Workshops des deutschen Verkehrsministeriums wurden Untersuchungen zur Nutzung bestehender Fördermittelrichtlinien auch für den Aufbau von Reports eingeleitet. Auch hier werden die IBS und der VDV eine federführende Rolle übernehmen.
- Die Betreuung des IBS Hauptbüros in Berlin durch die Firma Future Rail Freight konnte abgeschlossen werden. Über die entsprechenden Änderungen und personellen Zuständigkeiten wurde per IBS-News informiert.
- Der Vorsitzende gratulierte der Firma Rail Watch zu der Verleihung 3 verschiedener europäischer und deutscher Auszeichnungen für das Unternehmenskonzept.
- Der Finanzbericht ist als Anlage 3 dieses Protokoll beigefügt. Nach Eingang der noch ausstehenden Beitragszahlungen ist von einer Einhaltung des vorgelegten Budgets auszugehen. Der Vorsitzende bittet alle noch nicht angewiesenen Beitragszahlungen kurzfristig vorzunehmen.

TOP 3. Vorbereitung Logistikmesse München

Die Vorbereitung der Messe verläuft planmäßig. Die wesentlichen Informationen enthält die Anlage 4

- Der Messestand wird gemeinsam mit dem Partnerverband UIRR bei entsprechender Kostenbeteiligung geplant.
- Nach gegenwärtiger Einschätzung der aufkommenden Kosten wird das Messebudget eingehalten.

TOP 4. Netzwerkpräsentationen Wagenladungsverkehr

Im Anschluss an die Präsentationen auf der Herbstkonferenz 2016 in Berlin stellten weitere IBS – Mitglieder ihre aktuellen Netzwerke vor.

- **Rhenus Rail** verfügt inzwischen über EVU – Lizenzen in 12 Ländern und hat den Bestand an Lokomotiven auf 140 ausgebaut. Das starke Wachstum der Firma wurde sowohl organisch als auch durch Joint Venture bzw. Firmenübernahmen erreicht.
- Der Geschäftsführer, Herr Baier wies auf die rasante Entwicklung im Unternehmen hin und bat bei Bedarf an aktuellen Präsentationen bzw. Geschäftsanfragen um entsprechende Kontaktaufnahme

michael.baier@de.rhenus.com

- Der Geschäftsführer der Firma **Chemoil**, Herr Rütten präsentierte die Entwicklung des Unternehmens
- Mit wöchentlich 200 nationalen und ca. 150 internationalen Zügen wurden 2016 mehr als 10 Millionen Tonnen transportiert.
- 90 % der transportierten Menge sind Gefahrgüter.
- Die Präsentation von Herrn Rütten enthält die Anlage 5
- Die Entwicklung der Firma **GYSEV Cargo** wurde durch den Geschäftsführer, Herrn Schöberl vorgestellt.
- In den Schwerpunktländern Ungarn und Österreich wurde die logistische Kompetenz stark ausgebaut. Mehrere Lagerhäuser und ein eigenes Container-Terminal unterstützen diesen Prozess.
- Durch Intensive Kooperationen mit anderen EVU hat GYSEV Cargo das internationale Geschäft insbesondere auf dem RFC 7 forciert und zuverlässige Übergabeprozesse mit den Partnerbahnen an den jeweiligen Grenzpunkten organisiert.
- Die Präsentation von Herrn Schöberl enthält die Anlage 6.

Der Aufbau und die Entwicklung von Netzwerken des Wagenladungsverkehr sowie die Kooperation der Netzbetreiber wird weiter verstärkt im Fokus der IBS stehen.

TOP 5. UIRR – Entwicklungen

Der Präsident des IBS – Partnerverbandes UIRR, Herr Ralf-Charley Schultze informierte über die aktuellen Schwerpunkte der UIRR – Verbandsarbeit.

- Positionen und Vorschläge zur bevorstehenden Revision der KV – Direktive 92/106.
- Unterstützung der Umsetzung des 4. Bahnpaketes
- Mitarbeit an der Revision des COTIF.
- Erweiterung der Mitgliederstruktur auf Betreiber von KV – Terminals.

Konkrete Informationen zu den Arbeitsschwerpunkten der UIRR können auf der Website www.uirr.com bezogen werden.

TOP 6. Neue IBS – Website

- Der IBS – Vorstand präsentierte die Grundstruktur und die Funktionalität der neuen ab 1.5. verfügbaren IBS – Website.
- Die gegebenen Hinweise insbesondere zur kurzfristigen Bereitstellung der englischen Version sowie zu Anpassungen im Mitgliederverzeichnis wurden aufgenommen.
- Die wesentlichen Struktur- und Funktionselemente des neuen Internet-Auftritts zeigt die Anlage 7.

TOP 7. Fachworkshops

Workshop Terminalentwicklungen (Leitung C. Ressenaaar)

Die Mitglieder haben sich in Mehrheit ausgesprochen nicht über Railports (DB relatiert) aber über „Multimodal Logistic Plattform“ zu sprechen, wird innerhalb der EU Kommission auch verwendet habe ich verstanden.

Auch wurde gesprochen über die Möglichkeit diese MLP's nach verschiedene levels einzuteilen, z.B. Konventional, Intermodal, Trimodal usw.

Es wurde vereinbart dass wir als IBS einen Vorschlag in dieser Richtung vorbereiten sollten, vielleicht auch in Kooperation mit der UIRR.

Was die Kooperationspotenziale mit Netzwerkoperatoren angeht ist besprochen worden dass da eine Konsolidierung und Integration der Netzwerke angestrebt werden sollte und dass für die RFC's der Fokus durch das Management der RFC's nicht nur auf die Infrastruktur aber mehr auf den Markt/Kunde und ihren Bedürfnissen bezogen werden sollte.

Workshop Digitalisierung (Leitung M. Breuer)

Im Rahmen des Workshops II haben wir über zahlreiche Innovationen die sich derzeit in der Erprobung, Implementierung oder bereits im Betrieb befinden diskutiert. Darunter waren:

- Güterwagen mit **onboard Telematik** zur Laufverfolgung und Laufleistungserfassung, vgl. der Initiative VTG Connector,
- Erfassung von technischen Zuständen an Güterwagen mit **Wayside Train Monitoring Systems**, vgl. RailWatch Multi-Messstationen.
- **Automatischer Rangierbetrieb** (mit automatischer Kupplung), vgl. der Innovationsstrategie der SBB Cargo.
- Der **digitalen und multilingualen Ausbildung von Lokführern** bis hin zum autonomen Fahren, und

Die Workshop Teilnehmer waren allesamt ausgewiesene Fachleute im Schienengüterverkehr und wussten es insbesondere die Vorteile in der Zukunft, neue Prozesse und den betrieblichen Nutzen zu deuten.

Zur Stärkung der Innovationsleistungen der beteiligten Unternehmen, gab es Unterstützung aus der Automobilindustrie. Norbert Dirks erläuterte das klare Ziel seitens BMW einer CO2 Reduktion. Dieses Ziel sei nicht ohne die Schiene umsetzbar. Dazu akzeptiere man von Fall zu Fall auch einen Mehrpreis der Dienstleister um in



Innovationen und letztlich Produktivitätssteigerung (Transportkapazitäten) zu investieren.

Negativ bewerteten die Teilnehmer, dass es noch keine Konzertierung und Harmonisierung der Informationen auf einige wenige Datenportale gibt. Die Informationslandschaft sei weiterhin sehr diversifiziert.

Abschließend darf ich mich bei den Teilnehmern des WS II nochmals bedanken. Wir hatten eine sehr anregende Diskussion und werden sicherlich in den nächsten Workshops einige Digitalisierungslösungen und Praxisbeispiele unserer Mitgliedsunternehmen vorstellen. Hierzu werde ich Sie im Vorfeld nochmal persönlich ansprechen.

Workshop Eurasia – Verkehre (Leitung T. Khalaji)

Ziel des 1. Workshops war vor allem den Teilnehmern einen kurzen Überblick über alle Zug-Verbindungen zwischen China und Europa zu geben. Anschliessend wurden nach Synergien zwischen den Teilnehmern gesucht um die Züge mit weiteren Verbindungen innerhalb Europa ab den Hubs Duisburg/Hamburg aufzubauen. Seitens FELB wurde der Wunsch geäußert, dass beim 2. Workshop in Lissabon auch weitere Unternehmen teilnehmen, die insbesondere Züge ab/von Warschau, Hamburg, Regensburg, Duisburg und Italien anbieten, so dass man die China Züge mit weiteren Bahnverbindungen verknüpfen kann.

Zudem wurde die Problematik der Auslastungs-Inbalance besprochen und erste Ansätze für die Erhöhung der ostgehenden Verkehre besprochen. Die Themen für den nächsten Workshop wurden wie folgt fest gesetzt: Inbalance / Weitere Terminals anbinden unter anderem auch Baltikum / Reefer-Lösungen

Der nächste IBS – Kongress findet am 12. Und 13. Oktober in Lissabon statt.

Olaf Krüger
Vorsitzender des Vorstandes